

Pressebericht NRZ Wesel vom 17.01.2007

## Wunderschön und eindrucksvoll

Musik zum Träumen bot das Blasorchester Drevenack beim Neujahrskonzert in der Aula der Gesamtschule Hünxe. (Foto: Emde)

BLASORCHESTER. Drevenacker überzeugten mit Liedern von Elton John und aus dem Musical "Phantom der Oper". HÜNXE. Mit einem Glas Sekt begrüßte das Blasorchester Drevenack seine Gäste zum 5. Neujahrskonzert in der Aula der Gesamtschule Hünxe. Mit schmissiger Marschmusik und den schönsten Liedern von Elton John versetzte das Orchester die Konzertbesucher in die vielseitige Welt der Musik. Aus ihrem Repertoire brachten die Musiker moderne und traditionelle Blasmusik mit vielen bekannten Melodien dar. Dirigent und musikalischer Leiter war Uwe Krause. Ob getragenere oder rhythmisch schnellere Melodien - das Orchester zog die Zuhörer in seinen Bann. Motivation auf der Burg Ein Probewochenende auf Burg Blankenheim motivierte die Musiker, intensiv und zielgerichtet zu üben. Die speziell eingeübten Soli mit dem Waldhorn (Bastian Rühl), Keyboard (Tobias Terhardt) und Tenorhorn (Andre Unterloh) glänzten beim folgenden Medley aus dem Musical "Phantom der Oper". Ausdrucksvoll begann die Musik und wurde dann sanft und eindringlich. Sie ging zu Herzen und fesselte mit ihrem Klang. Stark und einfühlsam erklang dabei das Keyboard. Die Musik lud dazu ein, in der Welt des Musicals zu versinken - mit eindrucksvoll und wunderschön vorgetragenen Melodien. Die erzeugte Spannung übertrug sich auf die Zuhörer. Die Querflöten und Klarinetten brillierten mit ihrem Spiel, das Keyboard setzte immer wieder neue Akzente. Die Effekte wurden mit Schlagzeug und Keyboard verstärkt. So gelang es, mittels der Musik einen Einblick in das Leben des verunstalteten Phantoms, seine Leiden, aber auch seine Freuden zu vermitteln. Zirpende leichte Klänge "arbeiteten" mit- und gegeneinander. Sie standen für den leidenschaftlichen Kampf um die Liebe. Beweis der Vielseitigkeit Das Orchester bewies seine Vielseitigkeit nachdrücklich. Die Stärke der Trompeten war eindrucksvoll, und das Waldhorn bildete das "Tüpfelchen auf dem i". Das konzertante Spiel und das Rhythmusgefühl imponierten und standen für einen erneuten Beweis, welches hohen Stellenwert das Angebot und die intensive Probenarbeit in Drevenack haben. Das Neujahrskonzert bleibt ein "event" und ein Garant für einen schönen Nachmittag. 16.01.2007 ASTRID GLEUSSNER